

| CAMPUS |

für lebenslanges Lernen
Osterholz-Scharmbeck





| die stadt | Demographie und Bildungslandschaft

- » ca. 31.000 Einwohner
- » Größe 147 km²; umgeben von Wäldern und Wiesen
- » Rücklauf um 4.200 Einwohner (13,5%) bis 2025
- » problematische Verschiebung der Altersstruktur

- » Schulen in eigener Trägerschaft
10 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule, 1 Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe = 3.300 Schüler insgesamt

- » Schulen in fremder Trägerschaft
1 Gymnasium, 1 Berufsbildende Schule, 2 Förderschulen = 7.100 Schüler insgesamt

- » Weitere Bildungsträger im Stadtgebiet
1 Volkshochschule , 1 Musikschule, Bildungswerk OHZ e.V., weitere private Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung

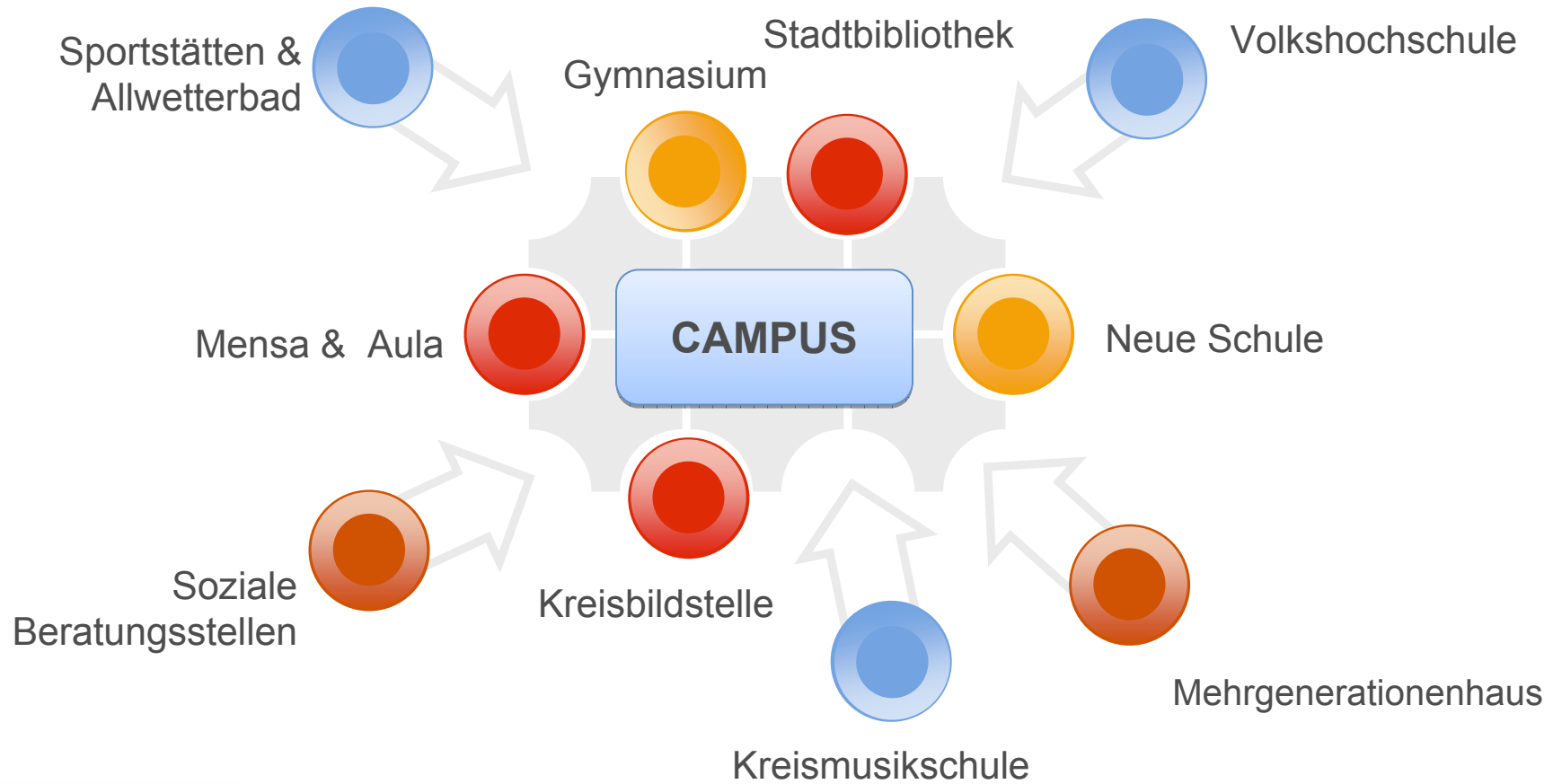


| die gründe | warum soll es den CAMPUS geben

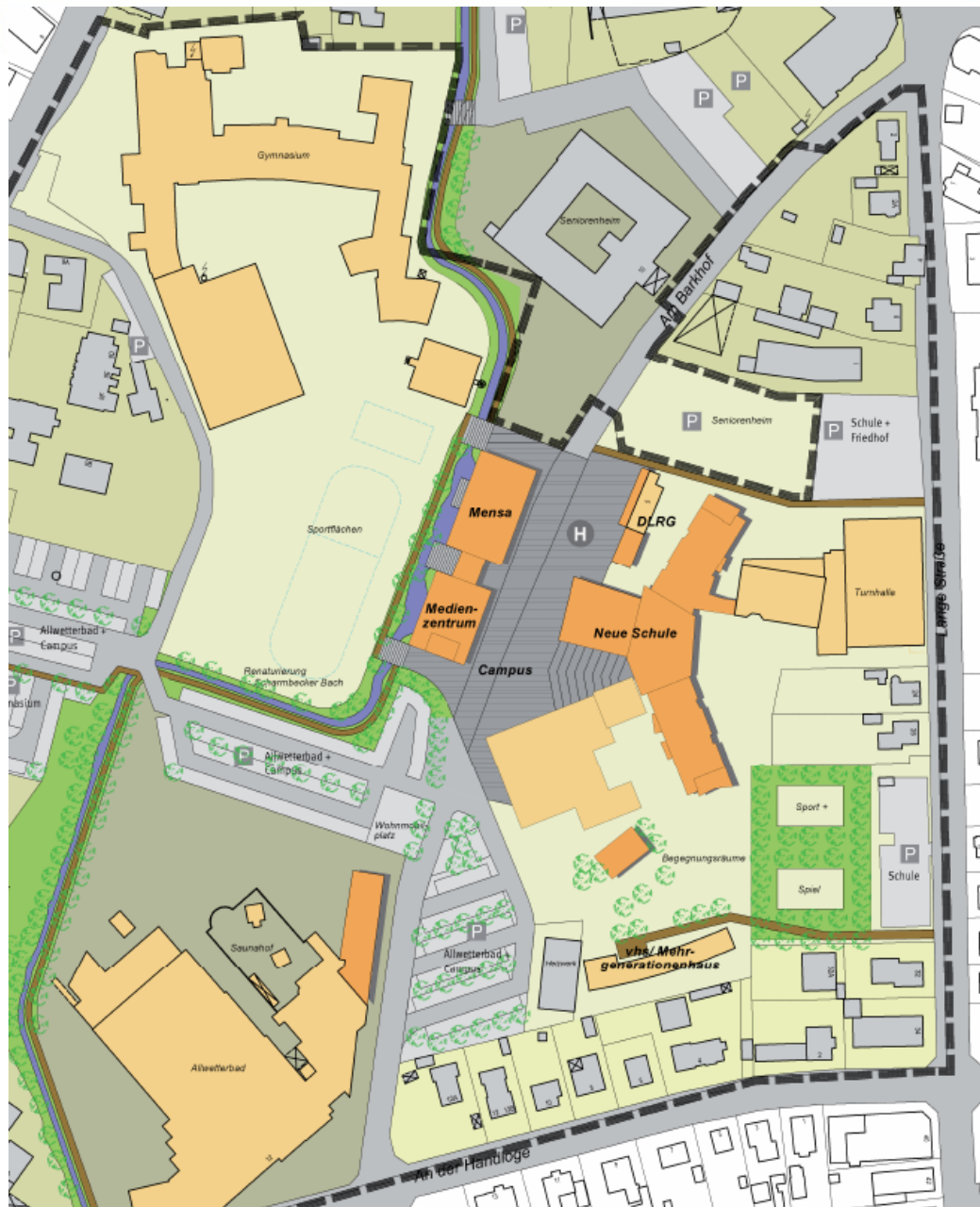
- 1 Dem demografischen Wandel begegnen
- 2 Eine Bildungslandschaft als Lern- und Lebensort für Alle schaffen
- 3 Bildung zukunftsorientiert gestalten
- 4 Die Stadt als Bildungsstandort profilieren
- 5 Synergien durch Bildungsnetzwerke gewinnen
- 6 Angebotsbündelung: one stop education



| die inhalte | CAMPUS und seine Elemente



| der ort | neue Funktion für das Quartier

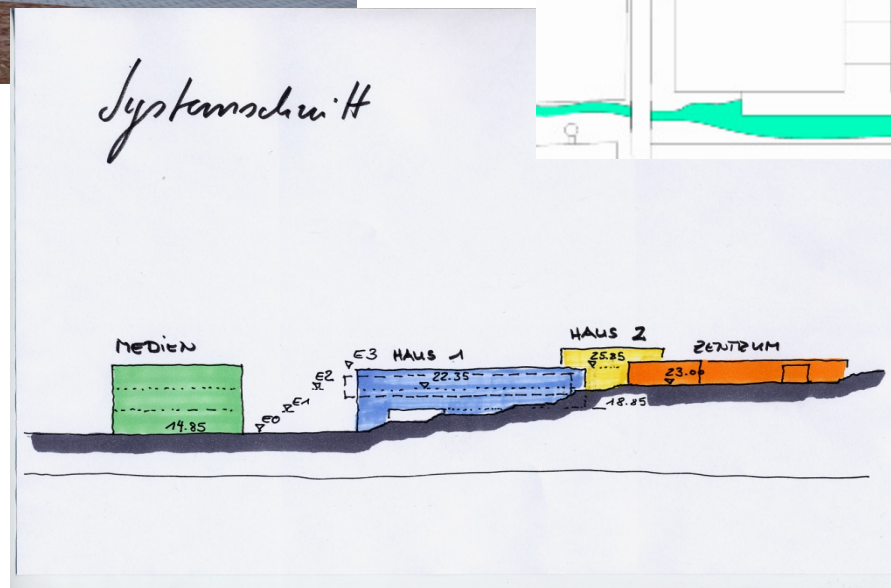


LEGENDE

- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete + Kerngebiete
- Sondergebiete
- Gemeinbedarfsnutzung
- Gebäude mit Wohn- und gewerblichen Nutzungen (Bestand)
- Gemeinbedarfsgebäude (Bestand)
- Gemeinbedarfsgebäude (Neubau)
- Grünzug Scharmbecker Bach (Planung + Bestand)
- Grünfläche (Planung)
- Fußwege (Planung)
- Bäume (Planung)
- Platzbereich
- Straßenverkehrsflächen
- öffentliche Parkzonen (Planung + Bestand)
- Haltestelle
- Geltungsbereich



| die architektur | Visionen eines Raumkonzeptes





|finanzierung & betrieb| die Wahl des richtigen Modells

	Vorteile:	Nachteile:
über den Haushalt	<ul style="list-style-type: none">• großer Einfluss• günstige Konditionen für Fremdkapital (Kommunalkredit)	<ul style="list-style-type: none">• Größe des Volumens über Haushalt nicht abbildbar• volles Risiko• geringes Identifikationspotential
als PPP-Modell	<ul style="list-style-type: none">• geringes Risiko• verkraftbares Haushaltsvolumen	<ul style="list-style-type: none">• geringer Einfluss• ungünstige Konditionen für Fremdkapital• geringes Identifikationspotential
als Eigengesellschaft (Genossenschaft?)	<ul style="list-style-type: none">• großer Einfluss• günstige Zinskonditionen• verkraftbares Haushaltsvolumen• geringes Risiko• hohes Identifikationspotential	<ul style="list-style-type: none">• geringere Transparenz städtischer Gesamtfinanzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

